

Sitzung	Gemeindeverwaltungsverband - öffentlich - 15.10.2020		
Beratungspunkt	<b>Wirtschaftsplan 2021 - Beschluss</b>		
Anlagen	1		
Kontierung			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum

Erläuterungen:**Wirtschaftsplan 2021****I. Abwasserbeseitigung****Erfolgsplan**

Die Umlage für Unterhaltungs- und Betriebskosten, Abschreibungen abzüglich Auflösungen sowie für Zinsen wurde mit 3.001.615 Euro veranschlagt. Gegenüber dem Ansatz 2020 liegt die Umlage um 106.815 Euro höher.

Die Aufwendungen im Erfolgsplan werden sich planmäßig um 110.915 Euro erhöhen. Dies liegt vor allem daran, dass nachdem der Entsorgungsvertrag durch die Firma MVV fristgerecht gekündigt worden war, die Schlamm Entsorgung im Jahr 2020 neu ausgeschrieben wurde. Trotz europaweiter Ausschreibung haben sich nur drei Firmen beteiligt. Der erzielte Preis pro Tonne liegt mit 116,75 € deutlich über dem alten Preis (78,99 €/t). Dieser Umstand erfordert eine Erhöhung der Mittel für die Behandlung von Klärschlamm.

Größere Abweichungen und Veränderungen gegenüber dem Erfolgsplan 2020 ergeben sich bei folgenden Kostenstellen:

Größere Abweichungen und Veränderungen gegenüber dem Erfolgsplan 2020 ergeben sich bei folgenden Kostenstellen:

Aufwendungen:

9134 - Schlammbehandlung	
547600 Behandlung Klärschlamm	+ 100.000 Euro
9190 – Gemeinsame Kostenstelle	
571000 ordentliche Abschreibung auf Sachanlagen	+18.000 Euro
651000 Darlehenszinsen	-10.800 Euro

## **Vermögensplan**

Es sind Investitionsmaßnahmen für das Jahr 2021 von insgesamt 512 T€ vorgesehen. Auf einige größere Maßnahmen sei hier eingegangen.

### Wasserrechtliche Erlaubnis (Überrechnung Einzugsgebiet)

Im Rahmen der Erneuerung der wasserrechtlichen Erlaubnis im Jahr 2023 wurden dem GVV einige Vorarbeiten/ Forderungen durch das Regierungspräsidium Freiburg auferlegt. Neben der dynamischen Simulation der Kläranlage, der Machbarkeitsstudie für eine geplante vierte Reinigungsstufe und der Anschaffung einer Schlammspiegelmessung (diese Maßnahmen wurden bereits 2020 abgearbeitet), möchte das Regierungspräsidium Freiburg eine Schmutzfrachtberechnung über das gesamte Einzugsgebiet der Verbandskläranlage. Aufgrund des Arbeitsvolumens müssen hierfür ggf. mehrere Jahre eingeplant werden.

### Große Schmutzwasserpumpe HPW

Nachdem in den letzten Jahren eine große und drei kleine Schmutzwasserpumpe/-n im Hauptpumpwerk ausgetauscht worden sind, muss nun noch die zweite große Schmutzwasserpumpe ausgetauscht werden, um die Betriebssicherheit des Hauptpumpwerks beim Ausfall/ bei Revision der vorhandenen großen Schmutzwasserpumpe gewährleisten zu können.

### Fassadensanierung HPW

Das Gebäude des Hauptpumpwerkes weist einige deutliche Abplatzungen an der Fassade auf. Bevor der Schaden durch eindringende Feuchtigkeit größer wird, soll eine Fassadensanierung erfolgen.

### Energieoptimierung Biologie/RLS

Um die Energieeffizienz der Kläranlage zu verbessern, sind verschiedene kleinere Projekte in der Biologie und der Schlammrückführung geplant. Da in diesen Bereichen viele Aggregate durchgehend laufen und große Volumenströme gefördert werden, kann durch Optimierung der Förderhöhe bzw. durch den Einsatz „optimierter“ Motoren viel Energie eingespart werden.

### Betonsanierung Nacheindicker/ Reaktionseindicker

Bei Kontrollen am Reaktionseindicker und am Nacheindicker wurde in der Wechselschicht eine deutliche Beton-Korrosion gefunden. Aufgrund der Aggressivität des Abwassers und des Alters der Bauwerke zeigte sich eine sichtbare Schädigung der Betonoberfläche, z.T. lösen sich bereits Steine aus der Betonoberfläche und lagern sich am Boden der Behälter ab. Dies kann zu einer Beeinträchtigung der Förderleistung der Pumpen führen bis hin zu einem mechanischen Schaden an den Pumpen. Daher sollen die Schadstellen zeitnah beseitigt werden, um eine Ausweitung der Schäden zu verhindern.

### Große Schmutzwasserpumpe Zwischenpumpwerk (ZPW)

Wie im Hauptpumpwerk sind die Pumpen im Zwischenpumpwerk über 50 Jahre alt. Daher soll in den kommenden Jahren ein Austausch der Pumpen stattfinden, der die Betriebssicherheit gewährleistet aber auch ein Weg zur Energieoptimierung darstellt.

Fliesenarbeiten NKB

Im Verlauf der letzten Jahre sind immer mehr Fliesen in den Ablaufgerinnen der Nachklärbecken aufgrund von Frosteinwirkung abgeplatzt. Diese sollen wieder ersetzt werden bzw. eine alternative Beschichtung gesucht werden.

Sanierung Brauchwasserleitung, Breg-Spülbohrung

Im Zuge der Renaturierung des Donauzusammenflusses werden auch Veränderungen im Lauf der Breg durchgeführt. Bei Sondierungsgrabungen wurde dabei festgestellt, dass die Brauchwasserleitung der Verbandskläranlage und die Trinkwasserleitung des Wasserwerks zu flach im Breg-Flussbett liegen. Daher muss im Jahr 2021 eine Neuverlegung mittels Spülbohrung erfolgen. In zwei bis drei Jahren soll eine Erneuerung der Leitung in Richtung der Kläranlage erfolgen, da die bestehende Wasserleitung (Gussleitung) aufgrund ihres Alters anfällig ist. Die Sanierung soll parallel zur Sanierung der Trinkwasserleitung erfolgen, um Synergieeffekte in Bezug auf die Verlegungskosten nutzen zu können.

**Der Vermögensplan stellt sich wie folgt dar:****1. Einnahmen**

Ordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen	618.000 Euro
Darlehensaufnahme	746.000 Euro
<b>Summe</b>	<b>1.364.000 Euro</b>

**2. Ausgaben**

Sanierung/Neubau Messstellen	10.000 Euro
wasserrechtl. Erlaubnis (Überrechnung Einzugsgebiet)	120.000 Euro
<b>Straßenbauarbeiten</b>	
Energieopt Biologie/RLS	20.000 Euro
Betonsanierung Nacheindicker/ Reaktionseindicker	50.000 Euro
Erneuerung Maschinenteknik	30.000 Euro
Kleine Schmutzwasserpumpe HPW	0 Euro
Große Schmutzwasserpumpe HPW	50.000 Euro
Große Schmutzwasserpumpe Zwischenpumpwerk (ZPW)	25.000 Euro
Fassadensanierung HPW	50.000 Euro
Trübwasserpumpe	10.000 Euro
Fliesenarbeiten NKB	15.000 Euro
Sanierung Brauchwasserleitung, Breg-Spülbohrung	20.000 Euro
<b>Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>2.000 Euro</b>
Rezirkulationspumpe Biologie	10.000 Euro
Betriebsgeräte, Werkzeuge u.a.	2.000 Euro
Einrichtungs-, Ausstattungsgegenst.	2.000 Euro
Laborgeräte, Büromaschinen	1.000 Euro
Türen Trafo und Öltank	15.000 Euro

Biologie Kerzen	35.000 Euro
Brauchwasserpumpe	5.000 Euro
Steuerung BHKW 4	40.000 Euro
Finanzierungsüberschuss	0 Euro
Tilgung von Darlehen	
Bund / ERP	0 Euro
Kreditmarkt	421.000 Euro
Umschuldung	0 Euro
Auflösung passivierter Landesbeihilfen	0 Euro
Deckung Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	431.000 Euro
<b>Summe</b>	<b>1.364.000 Euro</b>

## II. Andere Bereiche

Als weitere Bereiche werden im Erfolgsplan die Aufwendungen für den Umweltbeauftragten, des Flächennutzungsplanes und für das Indirekteinleiterkataster veranschlagt.

Die Aufwendungen für den **Umweltberater** erhöhen sich leicht gegenüber dem Vorjahr um 1.100 Euro. Die Personalkosten werden sich insgesamt planmäßig um 5.000 Euro erhöhen.

Aus dieser Tatsache ergibt sich eine annähernd entsprechende Erhöhung der Umlagen.

Beim **Flächennutzungsplan** sind die Aufwendungen in Höhe von 170.000 Euro für die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes veranschlagt. Diese Kosten werden 2021 über entsprechende Umlagen durch die Mitgliedsstädte refinanziert. Hinzu kommen Aufwendungen für Personalkostenerstattungen in Höhe von 10.000 Euro.

Im Ergebnis steigen die Umlagen im Vergleich zu 2020 um 77.200 Euro an.

Die Aufwendungen für die Fortschreibung des **Indirekteinleiterkatasters** werden für 2021 mit 11.000 Euro erwartet. Die Abrechnung wird über den 2009 erstmals umgesetzten Modus erfolgen. Hierbei werden die Gemeinkosten auf der Basis der Jahresabwassermengen und die Standardleistungen in Form der Untersuchungen der Betriebe den einzelnen Städten und Gemeinden auf Basis von Einheitspreisen verrechnet.

BM

### Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 wird gemäß der in Anlage beigefügten Satzung (Seite 1 – 3) beschlossen.

### Beratung: